



ALEX HANIMANN

MARION RITZMANN

21. Mai – 2. Juli 2023

Vernissage: Sonntag, 21. Mai, 11 Uhr

Begrüssung: Philippe Rey, Präsident Kulturkommission Gemeinde Wettingen

Einführung: Sarah Merten, Leiterin Galerie im Gluri Suter Huus

Zeit für Gespräche: Sonntag, 25. Juni, 13–17 Uhr

Anna Ninck, Kunstvermittlerin, beantwortet im Einzelgespräch spontane Fragen oder führt durch die Ausstellung

Finissage: Sonntag, 2. Juli, 15 Uhr

Ausstellungsrundgang und Gespräch mit Alex Hanimann, Marion Ritzmann und Sarah Merten

Kunstvermittlung «on demand»

Workshops für Schulklassen, private Ausstellungsrundgänge für Erwachsene. Die Galerie im Gluri Suter Huus bietet ein massgeschneidertes Kunstvermittlungsprogramm für Klein und Gross. Aktuelle Angebote unter www.glurisuterhuus.ch/vermittlung

GSH

Galerie im Gluri Suter Huus

Bifangstrasse 1
5430 Wettingen
www.glurisuterhuus.ch

Mi–Sa 15–18 Uhr, So 11–17 Uhr

 **wettingen**
stern an der limmat

 **AARGAUER
KURATORIUM**

**KUNST
AARGAU**

Abb. Vorderseite: Marion Ritzmann, *Systemic Drawing (Borders)*, 2023, Tusche, Farbstift auf Papier, 21 x 14,8 cm
Abb. Rückseite: Alex Hanimann, *ohne Titel*, undatiert, Filzstift auf Papier, 21 x 29,7 cm
Grafik: aorta.design, Baden; Druck: LPC

Alex Hanimann (*1955 in Mörschwil, lebt und arbeitet in St. Gallen) gehört zu den renommiertesten Schweizer Kunstschaffenden der Gegenwart. Sein künstlerisches Schaffen beinhaltet eine Vielzahl an Medien: Zeichnung, Skulptur, Objekte, Video sowie Textarbeiten. Alex Hanimanns Interesse gilt der Beziehung zwischen dem Dargestellten und seiner Bedeutung. Durch Umordnung, Montage oder Isolation re-arrangiert und bricht er vermeintlich fixierte Strukturen. In der Galerie im Gluri Suter Huus konzipiert Alex Hanimann ein ortsspezifisches Display: Auf einem langen Tisch, der die beiden Ausstellungsräume im Dachgeschoss verbindet werden Papierarbeiten und Fotografien gezeigt. Thematisch konzentriert sich die Auswahl auf das Thema konkret – abstrakt. Es geht um Strukturen und Raster, Schemen und Pläne, um Gerüste und Gefüge. Der Fokus pendelt zwischen realer Welt und rein grafischen Konstellationen.

Marion Ritzmann (*1978 in Schaffhausen, lebt und arbeitet in Basel und Zürich) sucht nach Möglichkeiten, vermeintlich abgeschlossene Ordnungen als Konstruktionen freizulegen. Sie begegnet scheinbarer Selbstverständlichkeit mit einem Repertoire an Linien, Zeichen und geometrischen Formen, die sie zu Zeichnungen, Objekten, Performances und Installationen verbindet. Die entstehenden Werke mahnen an Notationen oder Anleitungen, bleiben aber konsequent abstrakt. Marion Ritzmann interessiert sich insbesondere für Verhaltensweisen und Konventionen, die bestimmte Orte implizieren, beispielsweise Ausstellungsräume. In der Galerie im Gluri Suter Huus zeigt Marion Ritzmann zwei speziell für diese Ausstellung konzipierten raumspezifischen Installationen, welche die Besucher:innen konkret oder lediglich andeutungsweise durch den Ausstellungsraum navigieren. Die Installationen sind gleichzeitig Orientierungsleitplanke, Bildträger und Raumzeichnung.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung; F+F Schule für Kunst und Design,
Zürich; Kanton Basel-Landschaft, Amt für Kultur; Kulturraum.sh – Kanton und
Stadt Schaffhausen Kulturförderung; Metall Werk Zürich AG